



Bundesministerium  
für Gesundheit

Bundesministerium für Gesundheit, 53107 Bonn

zugelassene Pflegeeinrichtungen  
in Deutschland

**Prof. Dr. Karl Lauterbach**

Bundesminister

Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Rochusstraße 1, 53123 Bonn

POSTANSCHRIFT 53107 Bonn

E-MAIL [poststelle@bmg.bund.de](mailto:poststelle@bmg.bund.de)

Bonn, 12. Juli 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich wende mich heute – auch mit Unterstützung der Verbände der Pflegeeinrichtungen auf Bundesebene – zum Thema Hitzeschutz an alle Pflegeeinrichtungen in Deutschland. Die Hitzebelastung in Deutschland hat in den letzten Jahren stetig und für uns alle spürbar zugenommen – und damit einhergehend auch die gesundheitlichen Risiken für die Bevölkerung. Da pflegebedürftige Menschen zur Hochrisikogruppe für hitzeassoziierte Erkrankungen und Todesfälle gehören, stehen Pflegeeinrichtungen bei der Versorgung der ihnen anvertrauten Menschen in der Sommerzeit vor zusätzlichen Herausforderungen.

Die Vorbereitung auf anstehende Hitzewellen und deren Bewältigung stellen hohe Anforderungen an die Pflegeeinrichtungen und verlangen allen Mitarbeitenden zusätzliches Engagement ab. Dennoch sind diese Anstrengungen notwendig, um die pflegebedürftigen Menschen sicher und gesund durch die heiße Zeit zu bringen. Für Ihre Bemühungen und Ihren Einsatz danke ich Ihnen sehr.

Um Sie in Ihrer wichtigen Arbeit zu unterstützen, möchte ich Ihnen mit diesem Schreiben interessante Informationen zum Hitzeschutz in der Pflege übermitteln, die [hier](#) für Sie zusammengestellt sind. Sie finden nicht nur Wissenswertes rund um den Umgang mit Hitzewellen und Klimaschutz, sondern auch ganz konkrete Arbeitshilfen, die für Ihre berufliche Tätigkeit auch eine persönliche Unterstützung bei Hitzebelastung sein können. Außerdem erfahren Sie, welche Projekte bereits gestartet sind, um Anpassungen an hitzebedingte Anforderungen im Bereich der Pflege voranzutreiben. Das Bundesministerium für Gesundheit hat als Teil des Hitzeschutzplans ein Plakat erstellt, das konkrete Tipps für Hitzetage bietet, welches wir Ihnen anbei ebenfalls zur Verfügung stellen.

Es ist mir ein besonderes Anliegen, dass auch pflegebedürftige Menschen, die ambulant versorgt werden, sowie ihre pflegenden An- und Zugehörigen für das Thema Hitzeschutz sensibilisiert und mit praktischen Hinweisen versorgt werden. Daher möchte ich alle ambulanten Pflegedienste bitten, soweit nicht ohnehin schon geschehen, ihre fachliche Expertise mit Tipps zum Hitzeschutz im Rahmen der pflegerischen Versorgung in den Haushalten oder bei Beratungsbesuchen nach § 37 Absatz 3 Elftes Buch Sozialgesetzbuch – SGB XI verstärkt einzubringen.

Ich hoffe, dass Sie durch die Informationssammlung einige interessante und hilfreiche Impulse für Ihre Arbeit erhalten und wünsche Ihnen und allen Kolleginnen und Kollegen vor allem auch eine erholsame Urlaubszeit.

Den Verbänden der Pflegeeinrichtungen danke ich für ihre Unterstützung bei der Versendung dieses Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'J. Müller', written in a cursive style.

Anlage